

# UNTER DEM



# HEIDENTURM



*Texte von*  
*Marc Berghöfer, Sabine Guth,*  
*Heinz-Günter Beutler-Lotz*  
*Elke Gromatka*

*Rückblicke mit Fotos:*  
*Neue Konfis, Osterfeuer,*  
*Konfirmation,*  
*Ferienspiele, Weltgebetstag*

*Nachruf*  
*auf Bianca Krieger*



## Sommer 2026

EVANGELISCHE KIRCHE DITTELSHEIM-HESSLÖCH-FRETTENHEIM

# Gottesdienste

# Sommerkirche

**SONNTAG, 28. JUNI 2026**

10.30 Uhr - Ökumenischer Kerbe-Gottesdienst in der Klappberghalle - mit Pfarrer Schenk und Pfarrer Hoffällner - an der Orgel: Marius Knobloch

*Auch in diesem Jahr gibt es in unserem Nachbarschaftsraum „Wonnegau-Berggemeinden“ in den Sommerferien wieder an 4 Sonntagen die „Sommerkirche“: Dazu sind Sie ganz herzlich eingeladen.*

**SONNTAG, 5. JULI**

10.30 Uhr - Sommerkirche auf der Terrasse des Turmlokals auf dem Klappberg in Dittelsheim-Heßloch mit Pfarrer Andreas Schenk

**SONNTAG, 12. JULI**

10.00 Uhr - Sommerkirche an der Bergkirche in Osthofen mit Pfarrer Berkenkamp

**SONNTAG, 19. JULI**

10.30 Uhr - Sommerkirche an der evangelischen Kirche in Hillesheim mit Pfarrer Müller

**SONNTAG, 26. JULI**

13 Uhr - Sommerkirche im „Cafe Lichtblick“ am ev. Gemeindehaus in Westhofen mit Pfarrer Bührmann

Und im August in Frettenheim:

**SONNTAG, 23. AUGUST**

11 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst in den Weinbergen in Frettenheim - mit Pfarrer Schenk und Diakon Lang

Gottesdienste & alle Termine immer aktuell  
auf [www.heidenturm.de](http://www.heidenturm.de)  
und im Amtsblatt



# Sommerpsalm

Nach Psalm 139: „Du bist überall“ - von *Heinz-Günter Beutler-Lotz*

Gott, das Leben ist schön.  
Nicht immer,  
aber meistens und grundsätzlich.  
Ich fühle mich wie ein Boot,  
gefüllt mit guten Gedanken  
breche ich auf  
und bin gespannt, was kommt.

Ich stoße in unbekannte Gewässer  
und fürchte mich vor Stürmen  
und Veränderungen.  
vor fremden Meeren  
und anderen Seglern.

Bleibe bei mir als mein Navigator,  
als Steuermann und Lotse.

Gott, das Leben ist spannend.  
Hilf mir,  
meinen Blick nach vorne zu richten,  
auf deine Weisungen zu hören,  
und ihnen auch zu folgen.

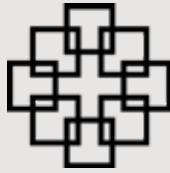
Lass mich nicht kirre werden,  
bewahre mich  
und die Meinen vor Schiffbruch  
und lass selbst Schlimmes  
zum Guten werden.

Gott, das Leben ist weit,  
selbst wenn wir oft  
enge Grenzen ziehen  
oder uns gesetzt werden.  
Mach die großen Kriege klein  
und die kleinen Freuden groß.

Erhalte mir das Glück  
von guten Mitreisenden,  
die mit mir Freund und Leid teilen.  
Schenke uns Großherzigkeit und Liebe  
für alles Leben  
beflügle uns mit Mut  
und viel Kreativität.  
Gerechtigkeit und Frieden  
legst du uns ans Herz  
und vertraust uns unendlich viel an.

Gute Ziele mögen wir erreichen,  
und dereinst den sicheren Hafen bei dir.  
Ob ich sitze oder stehe,  
du hältst deine Hand über mir  
und zum Glück auch über die anderen.





## WIR TRAUERN UM UNSERE KIRCHENVORSTEHERIN



## BIANCA KRIEGER

Nach schwerer Krankheit ist sie  
am Montag, den 4. Mai 2026,  
im Alter von 47 Jahren verstorben.

Wir sind tief betroffen von ihrem Tod  
und trauern mit ihrem Mann, ihren Eltern, ihrer Schwester  
und ihren Verwandten.

Wir erinnern uns gerne an ihre Freundlichkeit, Herzlichkeit,  
Besonnenheit und große Hilfsbereitschaft und an viele gute  
Begegnungen und schöne Gespräche mit ihr.

Bianca Krieger war vom 1. November 2009 bis zu ihrem Tod Mitglied im Kirchenvorstand der evang. Kirchengemeinde Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim und von 1992 bis 1999 Küsterin der evang. Kirche Frettenheim.

Sie hat sich für unsere Kirchengemeinde und ihre Heimatkirche in Frettenheim sehr stark engagiert. Das Schmücken der Frettenheimer Kirche an Weihnachten oder zum Erntedankfest war für sie immer eine Herzensangelegenheit.

Sie war mit Rat und Tat immer da, wenn sie gebraucht wurde, ob beim Osterfrühstück, bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde, bei den Kirchenvorstandssitzungen oder auch jetzt bei den Planungstreffen zur Bildung des Nachbarschaftsraums.

Für ihren großen Einsatz für unsere Kirchengemeinde sind wir ihr sehr dankbar. Sie wird uns sehr fehlen.

Gott möge seine Hand jetzt tröstend über ihren Mann, ihre Eltern, ihre Schwester und alle Verwandten halten.

Wir vertrauen darauf, dass Bianca nun das schauen darf, was Jesus Christus uns allen versprochen hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.“  
(Johannes 8,12).

**Bianca, lebe wohl bei Gott.**

*Für den Kirchenvorstand der evang. Kirchengemeinde  
Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim  
Andreas Krieg (Vorsitzender)  
und Pfarrer Andreas Schenk*



# Das Jetzt

**Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs!**

*Jetzt beginnt wieder die schöne Sommerzeit. Die Weinberge sind schön gewachsen, die Getreidefelder verfärben sich immer mehr goldgelb, die Früchte in den Gärten und Obstplantagen reifen. Die Blumen sind voller Blüten. Darüber summt und brummt es. Die Bienen sammeln den Nektar und verarbeiten ihn zu leckerem Honig...*

... In den Ästen der Bäume zwitschern Vögel. Angenehm ist die Luft, voll von Düften. Das Leben spielt sich im Freien ab.

Der Himmel scheint jetzt, im Sommer, weiter offen zu sein als sonst. Feste im Freien, ein kühles Glas Wein in den Gutsschänken und Straußwirtschaften, Straßenkaffees und natürlich ein leckeres Eis machen das Leben leicht und schön.

Wenn wir dies alles genießen dürfen, sagen wir oft: Einfach himmlisch. Da berühren sich Himmel und Erde.

Einfach himmlisch, wie gerne würden wir dies das ganze Jahr sagen.

**Gibt es einen Wegweiser, der uns zeigt, wo Himmel und Erde sich**

**berühren, wo wir ein Stückchen Himmel hier auf Erden finden egal zu welcher Jahreszeit?**

Ja, den gibt es. Jesus hat uns einen Hinweis gegeben in einem Gebet, das im Johannesevangelium, Kapitel 17, überliefert ist: Er sagt:

*„Ich bitte aber nicht allein für meine Jünger, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, dass sie alle eins seien.“*

Wo Menschen eins sind, da berühren sich Himmel und Erde.

Das spüren wir ja in unserem Alltag: Da, wo Einigkeit herrscht, sind wir gerne.

Danach streben wir auch:

„Einigkeit, Recht und Freiheit, danach lasst uns alle streben. Sie sind

# Himmlich schön!

des Glückes Unterpfand,“ so beginnt die Nationalhymne.

Fußballvereine heißen oft: „Eintracht“, Gesangsvereine „Concordia“, was das lateinische Wort für Einigkeit ist. Auch in der Christenheit streben wir nach Einigkeit.

Da heißt die Einigkeit: „Ökumene“. **Einheit in der Vielfalt ist das Ziel. Wo Einigkeit herrscht, können Menschen etwas erreichen** im Sport, in der Musik, im Beruf, in der Kirche und auch sonst im Leben. Wo Streit, Uneinigkeit herrscht, kommt man nicht weit, wird das Leben zur Hölle.

„Dass sie alle eins seien“, dieser Wunsch Jesu ist aktueller denn je. Es gibt so viel Uneinigkeit, so viel Gegeneinander im Moment im kleinen, privaten Bereich, wie in der großen weiten Welt.

Einigkeit bedeutet ja nicht, dass alles gleich sein muss, alle zu allen Themen die gleiche Meinung haben müssen.

**Einigkeit bedeutet aber, dass**

**Menschen einander respektieren, mit Respekt miteinander umgehen, auch andere Meinungen gelten lassen, und den Menschen, der sie vertritt, akzeptieren.**

In Rheinhessen gibt es das schöne Sprichwort: „*Unser Hergott hat ganz verschiedene Kostgänger.*“

Das bringt eine Akzeptanz zum Ausdruck, welche die Grundlage ist, dass Einigkeit, ein gutes Miteinander entstehen kann:

Ich akzeptiere den Menschen neben mir in seiner ganzen Besonderheit und auch Andersheit und doch sind wir verbunden, können miteinander leben, miteinander reden, auch Dinge gemeinsam anpacken, ob im Gesangsverein beim Singen, im Fußball beim gemeinsamen Spiel in einer Mannschaft oder in der Kirche. Da berühren sich Himmel und Erde. Von Anfang an war die Einigkeit das Kennzeichen der christlichen Gemeinden.

Der Apostel Paulus sagt über die christliche Gemeinde in Galatien: „*Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist*

*nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“*  
(Galater 3,28).

Unser Glaube an Gott und Jesus Christus, die beide eins sind, vereint uns in der Kirche. Dieser Glaube ist die Grundlage dafür, dass ganz verschiedene Menschen in den Gottesdiensten zusammengekommen:

Katholische und Evangelische in ökumenischen Gottesdiensten, Frauen und Männer, Jüngere und Ältere, Frohe und Traurige, Glückliche und weniger Glückliche, Menschen, die ihren Weg durchs Leben gefunden haben, und alle, die unsicher und auf der Suche sind.

Unser Glaube an Gott vereint uns. Gott möchte mit uns eins sein.

Bei der Taufe wird oft gesagt: So nah wie das Wasser der Taufe auf der Stirn, möchte Gott uns nahe sein. Kein Blatt Papier soll zwischen uns und Gott passen.

Und das möchte auch Kreise ziehen in unserem Leben, wie wir miteinander umgehen. Auch wir sollen eins sein.

In einer Geschichte heißt es:

Die Menschen besuchten gerne ein Kloster in einer abgelegenen Gegend, weil dort so viel Einigkeit, so viele Frieden herrschte und die Bewohner dort mit so viel Ehrfurcht und so zuvorkommend miteinander umgingen. Auf die Frage, was das Geheimrezept dieser Einigkeit sei, antwortete der Abt des Klosters: „Es ist wie bei einem Rad an einem Fahrrad. Je näher die Speichen in der Mitte zur Nabe kommen, umso näher kommen sie sich.“

Je näher wir in unserem Glauben an Christus kommen, um so näher kommen auch wir uns.

Ein schöner Gedanke: Die Kirche ist ein Ort, wo wir ein Stückchen Himmel spüren können durch die Einigkeit mit Gott. Im Abendmahl, in der Taufe, im Gebet spüren wir: Gott ist uns nahe, wir können im Herzen eins sein mit Gott, und er liebt uns so wie wir sind.

Und diese Einigkeit, diese Gemeinschaft mit Gott zieht Kreise, wirkt sich aus, wie wir miteinander umgehen.

Auch untereinander herrscht Einigkeit, Gemeinschaft im Gottesdienst. Jede und jeder ist willkommen, hat

seinen oder ihren Platz.

Im gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis, Vaterunser, im gemeinsamen Gesang spüren wir: Wir gehören zusammen. Wir sind eins, verbunden durch unseren Glauben an Jesus Christus.

In jedem Gottesdienst wird ein Stückchen vom dem Wirklichkeit, was Jesus in seinem Gebet von Gott erbittet:

*„Ich bitte aber nicht allein für meine Jünger, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, dass sie alle eins seien.“*

Diese Einigkeit, diese Gemeinschaft dürfen wir in jedem Gottesdienst genießen und mit nach Hause nehmen im Herzen.

Möge diese Einigkeit spürbar werden und sich durchsetzen nicht nur in der Kirche, im Gottesdienst, sondern auch Kreise ziehen an allen Orten, wo Uneinigkeit, Gegeneinander oder sogar Hass herrschen.

Dann kann das passieren, was in einem neueren Lied aus unserem EG-Plus Begleitheft zum Gesangbuch

beschrieben ist:

*„Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns.“ (EG-Plus 75).*

Das wäre doch himmlisch schön.

*Im Namen der evang. Kirchengemeinde Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim wünsche ich Ihnen eine schöne und frohe Sommerzeit mit vielen Momenten, an denen sich Himmel und Erde berühren.*

*Herzliche Grüße  
Pfr. Andreas Schenk*





**Technikmuseum**



**Neon-Disko**



**Brücken bauen**

# Ferienspiele 2026

**Ob Dittelsheim-Heßloch oder Frettenheim: Ferienspiele kennen hier alle.** Kinder. Eltern. Großeltern. Und nicht selten waren Eltern und sogar Großeltern selbst einmal Ferienspiel-Kinder. Kein Wunder, denn Ferienspiele gibt es bei uns seit Ende der 1970er Jahre!

**„Da war ich mit den Ferienspielen!“ sagte ein Vater.** „Ach,“ wurde nachgefragt, „bist Du letztes Jahr mitgefahren?“ „Nein“, sagt der Vater, „da war ich als Kind!“

**In diesem Jahr fand sich eine ganz wunderbare Gruppe zusammen,** die alles geplant, organisiert und durchgeführt hat. Und **unsere Pfarrsekretärin Sigrid Manz hatte mit ihrer ruhigen und freundlichen Art wieder alle Fäden in der Hand.**

Bei einem ersten Vortreffen hatte ich eigentlich nur ein, zwei Leute erwartet. Da hatte ich mich aber geirrt! Es waren viele gekommen und alle hatten handfeste Ideen: Marc Berghöfer, Vater von mittlerweile ganz erwachsenen Kindern, sprudelte nur so. Technikmuseum, Roboter und Brücken bauen - und er wollte die Kids in eine Neon-Disko einladen. Alle Veranstaltungen waren später tatsächlich ausgebucht



und jede und jeder hatte einen riesen Spaß. Heike Hungermüller lud wieder in die Weinberge ein. Die Fahrt in den Kurpfalz - wieder unter der Leitung von Annika Gottschalk - war auch in diesem Jahr einer der großen Highlights. Und es wurde natürlich wieder gebastelt: Sonja Gelfort und Sigrid Manz ließen Flaschen leuchten und Asina Manz und ich luden zum Schmuck basteln nach Frettenheim ein. Nadine Blum, Michaela Herget und andere luden zum Klettern und Toben in die Kloppberghalle und zum Spielen ins Vereinsheim des SC ein. Und natürlich wurde mit Joachim Harbut vor der Pfarrscheune wieder geschmiedet und geschweisst.

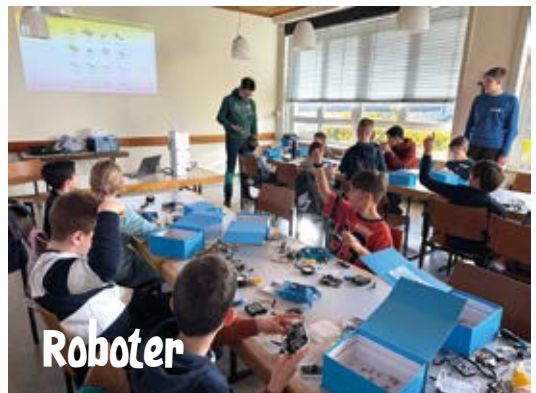


**Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die das kunterbunte Programm möglich gemacht haben. Danke allen, die geholfen haben.**

Von vielen Programmangeboten gibt es Fotos auf der Website. Manchmal hat es mit dem Fotografieren nicht geklappt. Es war trotzdem richtig schön.

Im nächsten Jahr gibt es wieder Ferienspiele. Helfen Sie einfach mal mit! Es wird in jedem Fall ein schöner Tag mit gut gelaunten Kindern und netten Menschen. Und es bleiben viele einzigartige Momente und gute Erinnerungen!

Herzlichst, Elke Gromatka





**Leuchtende Flaschen**



**Durch den Weinberg**



**Papier schöpfen**

# Konfirmation am 19. April 2026



*Unsere Konfis 2026: Von li nach re: Adrian Schmitt, Lina Lück, Zoé Kartmann, Melissa Schuster, Josefine Guth, Charlotte Hungermüller, Konstantin Leib und Joelle Zimmermann*

Am 19. April um 10 Uhr läuteten festlich die Glocken zum diesjährigen Konfirmationsgottesdienst.

Unsere Heidenturmkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt mit Familienangehörigen, Paten, Freunden und Gemeindemitgliedern.

Feierlich zogen die sechs Konfirmandinnen und zwei Konfirmanden von Pfarrer Schenk begleitet vom Kirchenvorstandsvorsitzenden Andreas Krieg und den Vorstandsmitgliedern

Anika Gottschalk, Carsten Manz und Guido Rothfuß ein.

Die Jugendlichen hatten sich nach diesem gemeinsamen Jahr auf dem Weg zu ihrer Konfirmation mit vielen interessanten christlichen und ethischen Themen auseinandergesetzt.

In ihrem Vorstellungsgottesdienst durften die acht jungen Menschen bereits kreativ werden und hatten sich zur diesjährigen Jahreslosung „Siehe ich mache alles neu!“

## von Sabine Guth

(Offenbarung 21,5) mit biblischen Texten und mit der Musik aus unserem Gesangsbuch beschäftigt und ein wunderschönes Plakat zu dem Bibelvers gestaltet.

Dieses bunte, einzigartige Plakat schmückte auch am Tag der Konfirmation den Altarraum. Außerdem zierten hübsche, kleine Blumensträuße die Bänke der Familienangehörigen und eine wunderschöne weiße Hortensie strahlte mit den Kerzen eine besondere Atmosphäre aus.

Pfarrer Schenk führte souverän und herzlich durch die Liturgie. Er wies auf die ausgewählten Lieder der Konfirmand:innen hin und begleitete unsere Kinder liebevoll auf dem Weg vom Anzünden der wunderschön und eigens gestalteten Konfirmationskerzen, über die Konfirmationsfrage und das Konfirmationsversprechen hin zur Segnung mit anschließendem ersten Abendmahl der Konfirmierten. Musikalisch begleitete Marius Knobloch den Gottesdienst gewohnt professionell an der Orgel.

Als besonders passenden Ohrenschmaus spielte unser Organist auf dem Piano nach dem Konfirmationssegens das Stück „It`s your day“ von Yiruma.

Die Sonne brachte die Kirche und die Jugendlichen zum Strahlen, als sie glücklich und stolz ihre Glückwünsche von Pfarrer Schenk und die des Kirchenvorstandes entgegennahmen.

Wir danken allen, die diesen Konfirmationsgottesdienst für uns und unsere Kinder zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schenk, der sich immer wieder neu auf junge Menschen einlässt und sie in ihrer Einzigartigkeit erkennt und wertschätzt.





## ZAHNARZTPRAXIS MIT WOHLFÜHLFAKTOR DURCH FAMILIÄRES AMBIENTE



### ZAHNARZTPRAXIS DR. ASINA MANZ

Rathausstraße 46  
55232 Alzey-Weinheim  
Barrierefreier Zugang  
Parkplätze direkt vor der Tür

**Terminvereinbarung**  
Telefon: 06731 2036  
E-Mail: mail@za-weinheim.de

Vereinbaren Sie gerne  
einen Termin.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**www.za-weinheim.de**

Vom ersten Zahn bis ins hohe  
Alter ... bei uns sind Sie gut  
aufgehoben.

Wir beraten, hören gut zu und  
nehmen Ihre Ängste.

Von der Kinderzahnbehandlung,  
über Prophylaxe, Zahnerhalt,  
Parodontosebehandlung und  
Zahnersatz bis hin zur Alters-  
zahnmedizin – und Extras wie  
Bleaching & Zahnschmuck: Sie  
stehen immer im Mittelpunkt.

Ihre Dr. Asina Manz  
und das Praxisteam



*Die Praxis macht Sommerpause:  
Mo, 27. Juli bis Fr, 7. August*

# Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026

Kommt!  
Bringt eure Last.

## Frauen aller Konfessionen laden ein

*Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit von Sabine Guth*

Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages aus Nigeria hat mich in diesem Jahr besonders berührt.

**Die Herausforderungen, die Sorgen und Nöte, die Lasten der Frauen aus Nigeria – sie treffen mitten ins Herz.**

*„Obwohl Nigeria ein aufstrebendes Wirtschaftsland ist und mit Öl, Gas und sogar Gold reiche Bodenschätze hat, leiden viele Menschen nicht nur unter großer Armut, sondern auch unter der weit verbreiteten Gewalt – zu Hause und auf der Straße. Grausamkeiten wie Bandenüberfälle, Kriminalität, aber auch*

*das zerstörte Ökosystem des Nigerdeltas, Umweltschäden und Klimawandel, die immer noch existierende Frühverheiratung junger Mädchen, Überlastung durch schwere Feldarbeit aber auch hohe Arbeitslosigkeit; solche Alltagslasten sind sichtbar, vieles bleibt im Verborgenen.“*  
(Auszug aus der Liturgie)

Aber der Glaube gibt vielen Frauen und Mädchen Kraft und ist eine Quelle der Hoffnung.

**„Kommt! Bringt eure Last“**, von dem Vers 28 aus dem 11. Kapitel des Matthäusevangeliums ist eine von Herzen kommende, liebevolle

Einladung von Jesus an uns alle, die beladen sind und schwer an Lasten zu tragen haben.

Wir sind eingeladen:  
Kommt, wie ihr seid! Bringt alles mit, was euch belastet, damit ihr Ruhe findet!“

Und diese Einladung ist jedes Mal aufs Neue ein Segen an diesem Weltgebetstag.

In Verbindung mit einigen Frauen und 2 Männern aus unserer Gemeinde sind wir zusammengekommen am 6. März im Haus St. Sebastian und haben diesen besonderen Gottesdienst weltweit mit Millionen von Frauen gefeiert.

**Liebevoll war der Tisch geschmückt;** farbenfroh mit bunten Tüchern, afrikanischen Tieren, Trommeln und Früchten. Steine als Symbol der Last wurden zu Beginn von jeder Besucherin, von jedem Besucher an einem Kreuz abgelegt.

**Silke Schrauth-Wernersbach und ihr Team** führten durch den Gottesdienst.

Die ausgewählten Lieder spiegelten sowohl inhaltlich als auch melodisch die alltäglichen Anstrengungen und Ängste, aber auch die Hoffnung und

die Sehnsucht der nigerianischen Frauen wider.

Im gemeinsamen Gebet, in den Geschichten der nigerianischen Frauen, im Singen und in der Zuversicht der Fürbitten, durften wir in dieser Gemeinschaft erfahren, dass wir Gott vertrauen dürfen, er ist für uns da.

Ein Segen ist dieser Weltgebetstag, ein Gottesdienst der Kraft gibt und der im nächsten Jahr seinen 100. Geburtstag feiert.

**Der Weltgebetstag ist die größte und älteste ökumenische Frauenbewegung.** Dieser besondere Gottesdienst wird hoffentlich auch weiterhin in unserer Kirchengemeinde vorbereitet und gefeiert.

Fühlen Sie sich also schon heute herzlich eingeladen für den nächsten WGT 2027. Garantiert wieder am ersten Freitag im März.

Herzlichst  
Sabine Guth



### *Weltgebetstag*

*Am 6. März 2026  
haben wir diesen  
besonderen  
Gottesdienst  
- weltweit mit Millionen  
von Frauen - im  
Haus St. Sebastian  
gefeiert.*





# Jubelkonfirmation

Sonntag, 06. September 2026  
um 10 Uhr in der evang. Heidenturmkirche in Dittelsheim

**Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zur Goldenen, Diamanten,  
Eisernen, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation.**

Wir möchten gerne mit allen,  
die vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden,  
diesen Gottesdienst feiern,  
zurückschauen auf den Weg, den sie geführt wurden  
seit damals bis hierher, Gott danke sagen für sein Geleit und ihn um seinen  
Segen für den weiteren Weg bitten.

Nach dem Gottesdienst besteht dann noch die Möglichkeit  
beim gemeinsamen Mittagessen ins Gespräch zu kommen  
und Erinnerungen auszutauschen.

**Anmeldung zur Jubelkonfirmation:**  
bitte bis Sonntag, den 9.08.2026 im evang. Pfarramt.

# Unsere neuen Konfis



*Zur neuen Konfi-Gruppe gehören aus Dittelsheim-Heßloch:  
hintere Reihe: Juliana Fluhr, Dorothea Hamann, Keira Geil,  
vordere Reihe: Sofie Lahr, Mia Lahr, Sarah Roll. Lilou Kundel-Reh fehlt auf dem Bild.*

Am Sonntag, den 31. Mai starteten 7 Konfirmandinnen in das neue Konfi-Jahr. Sie haben sich im Gottesdienst vorgestellt und wurden vom Kirchenvorstand und Pfarrer Schenk begrüßt.

Zum Unterricht kommen noch 6 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bechthelm und Monzernheim ins Gemeindehaus nach Dittelsheim. Wir freuen, dass

insgesamt 13 junge Menschen sich gemeinsam auf den Weg machen, um mehr über unseren christlichen Glauben und auch die Kirche zu erfahren und wünschen Ihnen für die Konfi-Zeit eine gute Gemeinschaft in ihrer Konfi-Gruppe, viel Freude, viele gute Gespräche, Begegnungen und Erfahrungen und Gottes Segen.



Anzeige

## Buchantiquariat Alzey



**Gebrauchte Bücher auf 3 Etagen  
im bezaubernd sanierten Biedermeierhaus  
Jede Woche Neuzugänge - Kommt stöbern!**

- Romane (Klassiker & modern)
- „Sommerromane“ (fast neu) • Lyrik
- Historische Romane • Biografien
- Antiquarische Schätze aus 2 Jahrhunderten
- Hörbücher • Schallplatten • DVDs
- Krimis, Fantasy, Science Fiction
- Kinderbücher, Bilderbücher und Spiele
- Politik, Geschichte, Heimatkunde
- Religion • Philosophie, Psychologie
- Gesundheit, Ratgeber
- Kochbücher, Weinliteratur
- Kunst, Musik, Theater, Film
- Garten, Tiere, Natur
- DIY/Basteln, Handwerk
- Reisen, Erdkunde
- Technik, Auto, Eisenbahn  
und vieles, vieles mehr



**Das Antiquariat hat geöffnet:**  
Di von 15.30 bis 17.30 Uhr  
Sa von 10.30 bis 14.00 Uhr

Amtgasse 14 in Alzey

Termine, Infos, Aktuelles:  
[www.buchantiquariat-alzey.de](http://www.buchantiquariat-alzey.de)

Sabine Guth hat den Song  
„Museumstag“ von Maik Baum  
herausgesucht:

*Jede Erinnerung, wird abgespeichert,  
wird nachts prozessiert,  
gut wegsortiert,  
damit du es leicht hast.*

*Jede Erinnerung, ist Teil deines Selbst,  
das du durch jeden deiner Gedanken  
selber erstellst.*

*Jetzt stell' dir vor, am Ende deines  
Lebens ist ein Museum, das dir dein  
ganzes Leben zeigt.*

*Jetzt stell' dir vor, am Ende deines  
Lebens siehst du eingerahmte Bilder  
deiner Zeit.*

*War heut dein Museumstag, mit  
Bildern von dir?*

*Warst du heute glücklich, hast du  
heut gelacht und was Neues pro-  
biert?*

*War heut dein Museumstag, mit  
Bildern von dir?*

*Warst du heute dankbar, hast du  
heut geliebt, warst du fasziniert?*

*Du bist ein Wunder, lass mich er-  
klär'n:*

*du bist am Leben, kannst dich bewe-  
gen und Sprachen erlern'.*

*Ganz von alleine atmest du ein  
und jeder Herzschlag gibt dir die  
Chance, du selber zu sein;*

*und jeder Herzschlag gibt dir die  
Chance, du selber zu sein.*



*Jetzt stell dir vor, am Ende deines Lebens siehst du eingerahmte Bilder deiner Zeit.*

*War heut dein Museumstag, mit Bildern von dir?*

*Warst du heute glücklich, hast du heute gelacht und was Neues probiert?*

*War heut dein Museumstag, mit Bildern von dir?*

*Warst du heute dankbar, hast du heute geliebt, warst du fasziniert?*

*Ein Kuss am Morgen auf deiner Stirn.*

*Wie deine Hände langsam die Enden von meinen berühr'n.*

*All die Momente, so klein sie auch schein', werden am Ende die größten Gemälde der Ausstellung sein.*

*Jetzt stell dir vor, am Ende deines Lebens ist ein Museum, dass dir dein ganzes Leben zeigt.*

## *Kurz vor der Konfirmation...*

Kurz vor der Konfirmation im April, hatte mir meine Freundin aus dem Rheingau dieses Lied vorgespielt. Die Melodie, aber vor allem der Text haben mein Herz berührt.

Sie finden diesen Song ganz bestimmt im Internet, auf Spotify oder anderen Kanälen.

Maik Baum beschreibt, wie wunderbar einzigartig jeder von uns ist, wie wir unser Leben selbst gestalten können und wie wundervoll es ist, wenn wir besondere Momente, Museums-Momente erleben dürfen.

**Ein Museumstag, der uns als Familie in besonderer Erinnerung bleiben wird war die diesjährige Konfirmation.**

Ein Tag - den wir von Beginn an bis zum Tagesabschluss stimmungsvoll und positiv erleben durften.

Ein Tag, der unser Herz berührt hat und ein Tag der uns hat spüren lassen, wie wertvoll wir alle füreinander sind und sein dürfen.

**Herzlichst,  
Ihre Sabine Guth**

# *Wir verwandeln Ihren Lebensbereich in Wohlfühlräume*

Renovierung von Innenräumen & Fassade  
Ökologische Innendämmung | Feuchte- und Schimmelschäden  
Infrarotheizungen (Wand/Decke/unter Putz)  
Balkon- und Dachsanierung

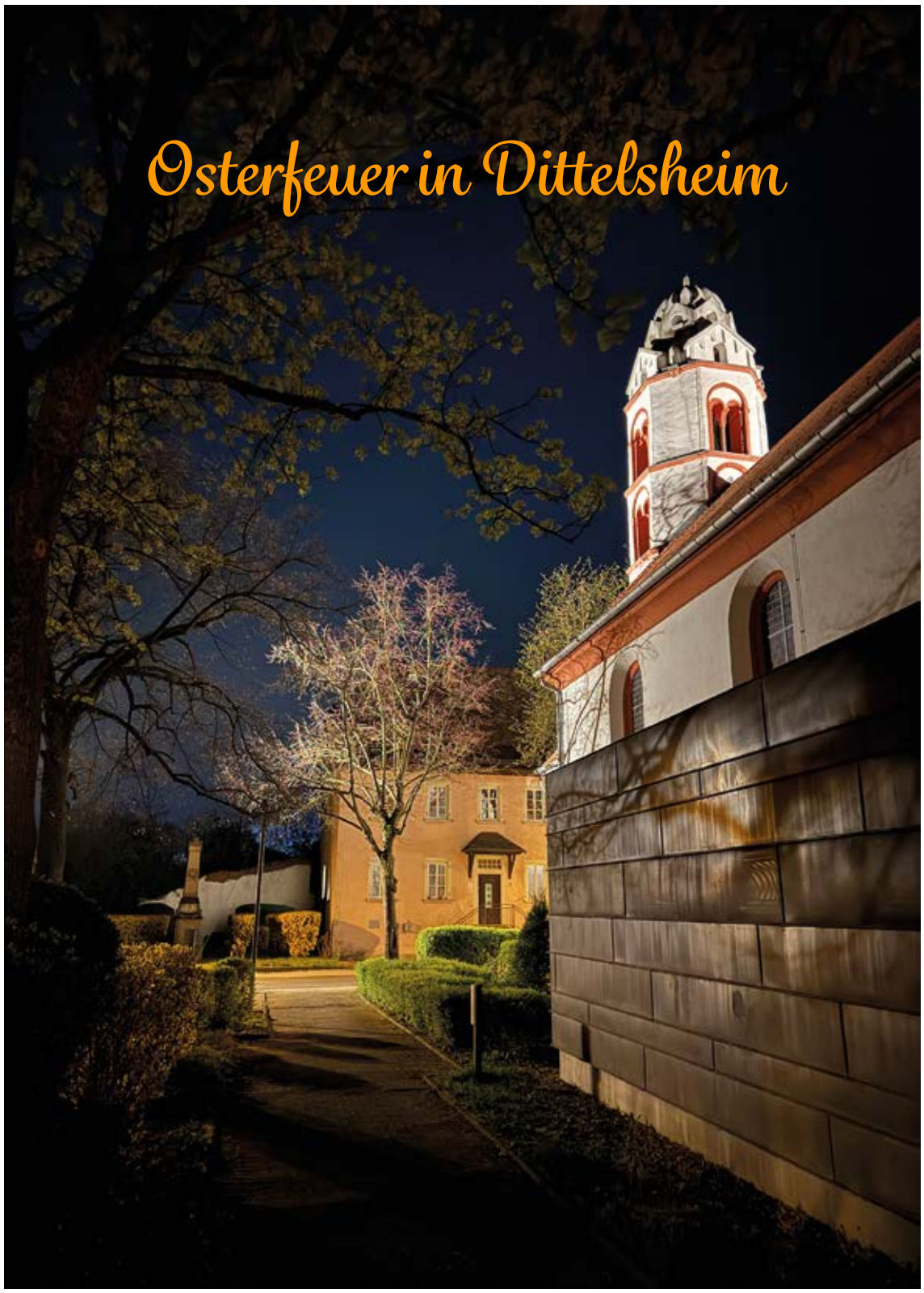


Meisterbetrieb in Dittelsheim-Heßloch  
info@lebensbereich.de Tel.: 0171 - 831 80 89

[www.lebensbereich.de](http://www.lebensbereich.de)



# *Osterfeuer in Dittelsheim*





*von Marc Berghöfer*



Marc Berghöfer ist auch in diesem Jahr mitten in der Nacht aufgestanden, um das Osterfeuer vor der Kirche zu entzünden. Seine Fotos und sein stimmungsvoller Text nehmen uns mit in ein paar ganz besondere Stunden und regen zum Nachdenken an.



# Gedanken zur Osternacht

## von Marc Berghöfer

**Als mich meine Smartwatch an diesem Sonntagmorgen sanft aus dem Reich der Träume abholt, zeigt sie mir 4:30h an** - ein etwas zu kurzer Schlafindex, weil ich am Abend zuvor wohl nicht zeitig genug ins Bett gegangen bin! Ok - dafür scheint meine Pulsfrequenz in Ordnung zu sein, immerhin - kurze Orientierung - innehalten - heute steht kein Arbeitstermin an - nicht dieses ständige schnell schnell zack zack, mal eben noch hierhin oder dorthin fahren, fliegen - die eine oder den anderen anrufen, nicht noch schnell die Mails checken, ob man auch ja alles erledigt hat - nein, heute nicht!! Innerlich herrscht bei mir entspannte Ruhe.

Draußen ist es dunkel. Windig, ungemütlich und hier ist das warme Bett, in dem ich sonst wirklich gerne bis zum letzten Drücker liege und normalerweise den vermaledeiten Alarm ständig noch mal 5 Minuten nach hinten schiebe, um kurz die wohlige Wärme genießen zu können um dann doch noch viel mehr als sonst in Stress zu geraten, Termine Termine - der Flieger wartet nicht auf mich..... Heute ist das alles nicht der Fall!

Ich habe, wie die letzten Jahre zuvor auch, die Feuerschale bereits ins Auto geladen - adäquates Holz liegt parat und irgendwie freue ich mich ganz besonders auf das Bevorstehende - unser Osterfeuer.

**Als der erste Schein „meines“ Prachtfeuers die Mauern um mich herum erleuchtet, erst ganz zaghaft, dann immer mehr und mich der erste wärmende Luftzug des Feuers mich, ist es da - das Gefühl: Ostern.**

Manch einer sagt, es sei nur ein Feuer, aber nein, ich denke, es ist etwas ganz besonderes, nicht irgendein Feuer - es ist jetzt - so ganz alleine vor der Kirche - „mein“ Osterfeuer.

Aber ich teile gerne - jeder kann ein bisschen Feuer mitnehmen, davon wird es nicht weniger.

**Wenn später die Osterkerze an diesem Feuer entzündet wird** (was dieses Jahr wirklich nicht einfach war, aufgrund des Windes...) - tragen wir alle zusammen das Licht in die dunkle Kirche und erfüllen diese mit kleinen Lichtern, die in ihrer Summe einen ganzen Raum erhellen können.

**Schnell schicke ich ein kleines Foto von meinem Handy aus in die Pfalz** zum Pfarrerehepaar Schaab, als Text: „...Alle Jahre wieder!“

**Da wird mir bewusst, wie wichtig es für mich ist, an solchen Situationen innezuhalten, nachzudenken, wo steht man selber - wo will man hin - was ist geschehen, was wird kommen.** Ich denke an Leute, die mich bis jetzt auf dem ein oder anderen Weg begleitet haben - denen es jetzt gerade nicht gut geht, Job, Beziehung, Familie, Gesundheit. Ich starre gebannt in das Feuer und hoffe, dass alles irgendwie wieder wird. Gute Gedanken - aber auch: Was wäre, wenn? Nicht so gute Gedanken. Am Ende komme ich zu der Überzeugung, dass es schon jemand richten wird, der jetzt gerade bei mir ist und zuhört wenn ich still am Feuer stehe.

Es kommen die ersten Gottesdienstbesucher - viele bekannte Gesichter, einige unbekannte - ganz egal, jeder darf von „meinem“ Feuer etwas mitnehmen. **Die Kerzen werden entzündet - Ostern ist da.**

Nach dem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus und vielen sehr guten Gesprächen gehen wieder alle ihre Wege, doch eines bleibt: das Wissen, dass auch nächstes Jahr wieder ein Osterfeuer entzündet

wird, in dunkler Nacht, wenn es geht, mit etwas weniger Wind. Das wäre schön .... Aber ich werde es nehmen, wie es kommt.

**Ostern ist bei uns zuhause immer ein Fest der Familie** - alle waren da, wir haben viel gelacht und zusammen gespielt - ganz viel erzählt und als ich am Abend wieder in meinem Bett lag, teilte mir meine Uhr noch mit dass ich sowohl mein Schrittziel als auch das Aktivitäts Ziel an diesem Tag erreicht hätte. Zufrieden schließe ich die Augen und denke mir, Gott sei dank kann meine Uhr nicht auch noch meine Gedanken, Ängste oder Sorgen lesen, die ich so beim Feuermachen durchdacht habe..... Aber dafür gibt es ja jemand anderes.

**Schöne Grüße**  
**Marc Berghöfer**





*Wir freuen uns  
über die Taufe von*

**Louis Edmund Lang**  
am 06.04.2026

**Mèlina Detemple**  
am 19.04.2026

**Kai Herget**  
am 25.05.2026

**Liam Herget**  
am 25.05.2026



*Wir trauern um*

**Herrn Friedrich Robert Roll**  
geb. am 09.11.1950  
verst. am 27.03.2026

**Frau Bianca Krieger, geb. Weber**  
geb. am 02.07.78  
verst. am 04.05.2026

**Herrn Helmut Georg Koch**  
geb. am 10.04.1933,  
verst. am 05.05.2026

# Kontakt

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DITTELSHEIM-HESSLACH-FRETTENHEIM

Hauptstraße 7  
67596 Dittelsheim-Heßloch  
Telefon 06244 - 99 963  
Fax 06244 - 99 964  
Mail [ev-ki-di-he-fre@gmx.de](mailto:ev-ki-di-he-fre@gmx.de)

### PFARRSEKRETÄRIN

Sigrid Manz  
Bürozeiten: Di + Do 9 bis 11 Uhr  
Telefon 06244 - 99963

### 1.VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDS

Andreas Krieg

### PFARRER

Pfarrer Andreas Schenk  
Am Markt 3 in 67595 Bechtheim  
Telefon 06242 - 1504  
Mail: [ev-ki-di-he-fre@gmx.de](mailto:ev-ki-di-he-fre@gmx.de)

### UNSERE KÜSTERINNEN

**Dittelsheim**  
Marion Happel  
Tel. 06244 - 91 99 99  
**Heßloch**  
Anja Jungblut  
Tel. 06244 - 90 99 25  
**Frettenheim**  
Ute Weber  
Tel. 06733 - 63 37



### KIRCHENMUSIK

Marius Knobloch  
Telefon 06244 - 4649  
und andere

### KINDERKIRCHENNACHMITTAG

Asina Manz und Selina Müller  
Mail: [kikina@heidenturm.de](mailto:kikina@heidenturm.de)

### ERZÄHLCAFÉ

Michaela Steuerwald  
Telefon 0178 - 1528248

### FERIENSPIELE

Sigrid Manz  
Mail: [ferienspiele@heidenturm.de](mailto:ferienspiele@heidenturm.de)  
oder Di und Do im Pfarrbüro  
9-11.00 Uhr,  
Tel.: 06244 - 99963

### BETREUUNG DER WEBSITE GESTALTUNG DES GEMEINDEBRIEFS

Elke Gromatka  
Tel. 06733 - 94 94 94  
Mail: [atelier@kamillienfeld.de](mailto:atelier@kamillienfeld.de)

IMPRESSUM - Ausgabe Sommer 2026 - ViSDP: Pfarrer Andreas Schenk

Redaktion & Gestaltung: Elke Gromatka [www.kamillienfeld.de](http://www.kamillienfeld.de)

Fotos: Ev. Kirchengemeinde, Marc Berghöfer, Ferienspiele-Team sowie Shutterstock: Johanna Muehlbauer, Illustrationen: shutterstock/Plateresca - sowie Paper Flowers Creative Design Studio

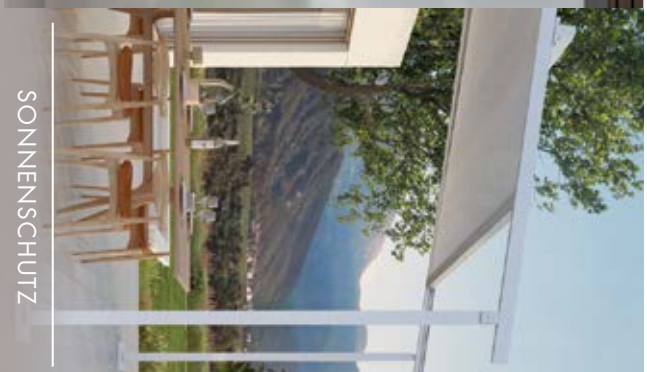
Druck: [gemeindebriefdruckerei.de](http://gemeindebriefdruckerei.de) Wir wünschen viel Freude beim Lesen!



FENSTER



TÜREN



SONNENSCHUTZ



ÜBERDACHUNGEN

IHR SPEZIALIST FÜR FENSTER, TÜREN UND SONNENSCHUTZ IN DER REGION MAINZ, ALZEY UND WORMS.  
**TRADITIONSHANDWERK MADE IN GERMANY**

Kontakt u. Anfrage: Bernhard Balzhäuser, Mainzer Straße 106a, 55239 Gau-Odernheim,  
Tel.: +49 (0) 6733 - 529, E-Mail: [info@balzhuesser.de](mailto:info@balzhuesser.de), Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 bis 17.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung



balzhäuser